



# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt  
Sommer 2023

## Das uns anvertraute Gut bewahren *vgl. 2 Tim 1,12*





Über 200 Besucher:innen besuchen die erste „Langen Nacht der Kirchen“ am 2.6.2023 in St. Michael.

Ab jetzt wird auch im Pfarrblatt gegendert. Wir verwenden die Form „:innen“.

Wussten Sie, dass ..... ?

der Totenkopf am Fuße des Kreuzes in St. Michael Adam, den ersten Menschen symbolisiert? Das Blut Christi (der „wahre“ zweite Mensch) erinnert an die Erlösung aus der durch Adam entstandenen Sündenverflochtenheit.



## Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:

[www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)

Kanzleistunden:

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Redaktionsschluss  
für die Herbstaussgabe ist am  
6. September 2023



## Über Gott und die Welt. Diskussionsform gestartet ...



Wie im letzten Pfarrblatt berichtet, gibt es nun dieses spirituelle Angebot für alle Interessierten in unserer Pfarre.

In ungezwungener Atmosphäre gemeinsam über Gott und die Welt nachzudenken und zu reden zahlt sich aus und kann oft neue Einblicke und Ausblicke in den eigenen Glauben geben. Wir haben auch versucht, diesen urchristlichen Zugang des miteinander Denkens, Redens und gemeinsamen Brotbrechens umzusetzen. Neugierig? Hoffentlich! Einfach einmal vorbeikommen - jede:r ist herzlich willkommen. Termine in den Verlautbarungen und der Nikolaus-WhatsApp-Gruppe.

## Pfarrhof wurde „verkabelt“ ....

Eine neue Glasfaser Internetverbindung wurde in den Pfarrhof gelegt, um den künftigen Digitalisierungsanforderungen gewachsen zu sein.

Ein entsprechendes Angebot wurde aufgegriffen und durch die große Unterstützung von Franz Etzelstorfer, Erich Hirschrödter und Roland Böhm nun professionell umgesetzt. Ein großes DANKE an dieser Stelle!

## „Gleichenfeier“ bei der Pfarrhof-Mehrzweck-Hütte ....

Die Bauarbeiten wurden weitgehend abgeschlossen, und so konnte am 22. Juni mit den vielen fleißigen Helfer:innen (ca. 30 Personen) gefeiert und „DANKE“ gesagt werden!

Bei einem gemütlichen Treffen hat man über Gelingen und Dinge mit gewissem Entwicklungspotential „fachgesimpelt“ und sich ausgetauscht. Ein sehr schöner Abend, der vor allem wieder eines gezeigt hat: Gemeinsam lassen sich viele Dinge lösen und der Zusammenhalt und das Zusammenhelfen in unserer Pfarre sind eine unserer großen Stärken.



## Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106

E-Mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)

Verantwortliche für den Inhalt: PFA Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter, Karin Weißenböck, Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter, Vanessa Aufreiter



# „Das uns anvertraute Gut bewahren“

vgl. 2 Tim 1,12

## St. Michael – wertvolles Zeugnis des Glaubens

Liebe Mitchrist:innen!

Die Wallfahrtskirche St. Michael ist weitem bekannt und als spiritueller Ort beliebt.

Die Ursprünge dieses besonderen Ortes reichen ins erste Jahrtausend zurück. Noch bevor das Christentum in unsere Gegend gekommen ist, dürfte der Platz, auf dem heute die Kirche steht, als spiritueller Ort genutzt worden sein.

Feiern von Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, u.v.a.m.

Wir haben diesen besonderen Ort mit der Kirche und ihrer wertvollen Einrichtung von unseren Vorfahr:innen übernommen. Unsere Aufgabe ist es, Wege in die Zukunft zu finden und dann auch zu gehen, damit die Generationen nach uns diesen kostbaren Glaubens und Lebens-Ort für sich nutzen können.

neues Projekt entwickelt: Es wird ein Begegnungsraum entstehen und dazu ein Pilgerweg, der die Kirchen von Kefermarkt, Waldburg und St. Michael verbindet. (Näheres dazu im Blattinneren).



Immer schon haben sich hier Menschen dem Himmel näher gefühlt. Und immer schon haben sie sich darum hier in ihrem Glauben an Gott gestärkt: Durch persönliche Gebete und im

Neben den notwendigen Sanierungsarbeiten an der Kirche selbst, soll das ehemalige Mesnerhaus einer neuen Bestimmung zugeführt werden.

In den letzten Jahren wurde dazu ein

Dieses spirituelle Projekt wird von allen 15 Pfarrgemeinden des Dekanates Freistadt gemeinsam getragen – ein schönes verbindendes Vorhaben für die neue große Pfarre.

Gerne besuchen wir in der Sommerzeit schöne Orte und damit auch Kirchen (zumindest ich mache das gerne). So wünsche ich uns eine gesegnete Zeit des Krafttankens mit schönen bereichernden Eindrücken!

*Peter A. Keplinger*

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

# Dekanatsprojekt BegegnungsRaum und Pilgerweg St. Michael



Für alle, die hier in der Umgebung leben, ist die Kirche St. Michael mit dem gesamten Ensemble ein Seelenort. Beliebt nicht nur für Hochzeiten, Taufen und Jubiläen sondern auch als Ort der Ruhe, Kraft und Spiritualität mitten im Alltag.

Als Sehnsuchtsort entdeckt haben ihn aber auch zahlreiche Besucher:innen von nah und fern. Ob sportlich unterwegs, als Ausflugs- oder Wallfahrtsgruppe kommen die Menschen hier her. Von ihrem spirituellen Bedürfnis sprechen die vielen brennenden Opferkerzen, die Einträge im Anliegenbuch erzählen von ihren Gedanken und Sorgen. Diese Wahrnehmung war die Initialzündung für die Idee, im ehemaligen Mesnerhaus einen Begegnungsraum und in weiterer Folge einen spirituellen Wanderweg zu schaffen.

Wir sehen es als unsere pastorale Aufgabe, den Menschen entgegenzukommen, sie in ihrer Suche nach Sinn und

der eigenen Spiritualität zu unterstützen, sie zu bestärken, wieder Vertrauen in das Leben zu gewinnen.

Der Hl. Michael - der Seelenbegleiter - steht als Pate für dieses Projekt.

Zu gewissen Zeiten werden haupt- und ehrenamtliche Seelsorger:innen vor Ort ansprechbar sein und z. B. als Gesprächsbegleitung am Pilgerweg auch

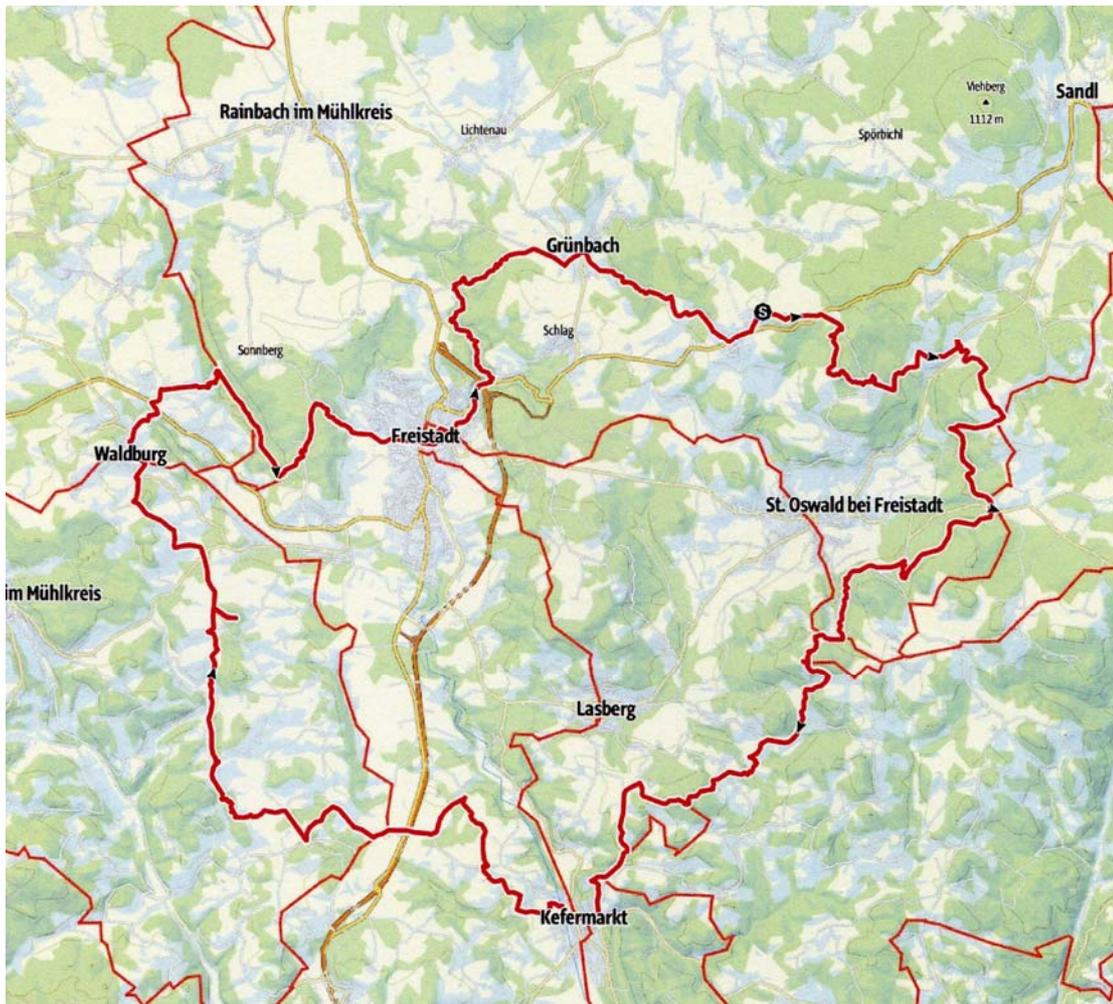
buchbar sein.

Als Ergänzung zu pfarrlichen Initiativen wird es ein vielfältiges Angebot an Segensfeiern, Ritualen, Meditationen und Gottesdienstformen geben. Insbesondere jene Menschen, die spirituell auf der Suche sind, jedoch in der herkömmlichen Liturgie nicht mehr beheimatet sind, sollen hier einen Platz finden.

Für Konzerte, Lesungen und Vernissagen bietet das Ensemble einen würdevollen Rahmen mit entsprechender Infrastruktur und Atmosphäre. Besonders erfreulich ist die Möglichkeit der gesellschaftlichen Öffnung des Mesnerhauses.

Das Mesnerhaus kann künftig von Vereinen, Institutionen, der Dorfgemeinschaft, von Pfarren, Firmen usw. zur Klausur, zu Treffen oder Besprechungen gebucht werden.





Entwurf

PILGERWEG

in Planung

Auch für die Pilger:innen wird ein täglich geöffneter Raum zum körperlichen und spirituellen Regenerieren entstehen.

Unser Pilgerweg, der die drei gotischen Flügelaltäre St. Michael, Kefermarkt und Waldburg verbindet, lädt auf seinen rund 60 Kilometern Länge zum Innehalten, zu vielfältigen Begegnungen und zum Krafttanken ein.



Der Pilgerweg soll auch als Motiv des Unterwegs-Seins und Zueinander-Findens der Pfarrgemeinden in der neuen Pfarrstruktur stehen.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, dass jeder pilgernde Mensch, die Gesprächssuchenden und Mitfeiernden danach entspannter, gestärkt und bereichert in ihren Alltag zurückkehren.

Bis zur Realisierung unseres Projektes bedarf es noch einiger Maßnahmen. Wir hoffen, im Herbst mit den Ausräumarbeiten und im Frühjahr 2024 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Die gute Atmosphäre bei unserer „Langen Nacht der Kirchen“ hat wieder gezeigt, welches Potential an diesem

Ort, in diesem Ambiente steckt. Danke für die großartige Zusammenarbeit!

Ich freue mich auf weitere bereichernde Begegnungen und bitte um eure Unterstützung und Hilfe in der Umsetzung der Projektidee an eurem Seelenort.



Ulli Lengauer, Projektverantwortliche

## „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“ 1 Petr 3,15

Gott baut ein Haus, das lebt! Tragende Säulen der Pfarrgemeinde.



Was macht eine gut funktionierende Pfarrgemeinde aus? Was muss alles gut zusammenspielen, damit ein vom gemeinsamen Glauben getragenes Miteinander möglich wird, das auch Menschen „außerhalb“ der Gemeinde im Blick hat? Eine Gemeinschaft, die zusammen betet, feiert, einladend auf andere wirkt, Menschen zum Gespräch einlädt? Eine Gemeinschaft, die auch die Not und Bedürftigkeit wahrzunehmen imstande ist? Welche Zeugnis gibt und über den Glauben spricht?

Damit eine Pfarrgemeinde lebt und lebendig bleibt, braucht es tragende Säulen – ein gutes Fundament sozusagen. So wie das Fundament eines Gebäudes dafür Sorge trägt, dass dieses Gebäude sicher steht und auch so manche Stürme und Schlechtwetterlagen übersteht, so braucht es auch in der Pfarrgemeinde dieses tragende Fundament.

Die vier Grundfunktionen der Pfarrge-

meinde sind genau so etwas. Das Ganze unseres Glaubens zeigt sich in diesen Grundfunktionen: in den oft unspektakulären Erfahrungen von Gemeinschaft (Koinonia), in alltäglichen und besonderen Zeichen der Nächstenliebe und Nächstenhilfe (Diakonia), in den behutsam geteilten Zeugnissen von Sinn und Orientierung (Verkündigung) und in der beständigen Sensibilität für ein achtsames Feiern des Glaubens (Liturgie).

### Verkündigung – über den Glauben

**reden:** Gerade der Bereich der Verkündigung ist heute so wichtig wie nie zuvor. In einer Zeit, in der die Kirche nicht mehr eine selbstverständliche gesellschaftsprägende Kraft ist und viele Menschen nicht mehr kirchlich sozialisiert aufwachsen und somit viele die „basics“ des christlichen Glaubens nicht mehr kennenlernen, ist es umso wichtiger, dass engagierte Christ:innen ihren Glauben auch kommunizieren und weitergeben. Dass dazu heute mitunter neue Formen der Glaubensweitergabe gesucht und gefunden werden müssen, ist klar.

Verkündigung leitet sich ab vom griechischen *martyria*: das bedeutet Zeugnis geben, Bekenntnis ablegen, den Glauben weitergeben. Es war schon immer ein zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens, dass er weitergegeben werden soll. Christlich glauben kann man schwer nur für sich alleine, das entspricht nicht dem, was das Evangelium erzählt. Es braucht immer auch eine Art von Zeugnis.

So werden an verschiedenen Stellen der Bibel die Menschen aufgefordert, Zeugnis zu geben und andere für Jesus Christus und das Evangelium vom Reich Gottes zu begeistern. Dieses Weitergeben des Glaubens kann auf ganz vielfältige Weise geschehen. Es geschieht natürlich im Religionsunterricht, der Sakramentenvorbereitung, in Bibelrunden, in Angeboten der Erwachsenenbildung, den pfarrlichen und kirchlichen Medien, wie auch der Pfarrzeitung.

Es geschieht aber genauso in unscheinbaren Gesprächen, die sich ergeben, und in der Art und Weise, wie sich eine Glaubensgemeinschaft nach außen zeigt und den Glauben auch vorlebt. Es geschieht auf Social-Media Kanälen genauso wie bei spontanen Plaudereien auf der Straße und überall dort, wo Menschen Glaubenserfahrung zur Sprache bringen und den Glauben auf ihre Weise für andere wieder interessant machen.

Das kann jede:r von uns, dafür braucht es keine Spezialausbildung oder besondere Fähigkeiten. Nur eines: „Die Bereitschaft, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die dich trägt“!

Mag<sup>a</sup> Julia Matzinger  
Pastoralassistentin im Seelsorgeaum  
Waldburg/Hirschbach/Reichenthal/  
Schenkenfelden



## Laudato si

Auszüge aus der Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus: Die Ökologie des Alltagslebens (147 – 155)

Um von einer echten Entwicklung sprechen zu können, ist sicherzustellen, dass eine ganzheitliche Verbesserung der menschlichen Lebensqualität erbracht wird. Viele Faktoren beeinflussen die Weise, wie wir das Leben sehen, wie wir empfinden und wie wir handeln. Bewundernswert sind die Kreativität und die Großherzigkeit von Personen und Gruppen, die fähig sind, die Einschränkungen der Umwelt aufzuheben, indem sie die ungünstigen Wirkungen verändern und lernen, ihr Leben inmitten der Unordnung und der Unsicherheit einzurichten. Dem Gefühl der Beklemmung, das die Zusammenballung in Wohnhäusern



und Räumen mit hoher Bevölkerungsdichte erzeugt, wird entgegengewirkt, wenn sich menschliche Beziehungen entwickeln, die sich durch Nähe und Herzenswärme auszeichnen. Aus demselben Grund ist es sowohl für das

städtische als auch für das ländliche Umfeld angebracht, einige Orte zu bewahren, in denen menschliche Eingriffe, die sie ständig verändern, vermieden werden.

## FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Ernst Haslhofer

Gemeinsam mit der SPÖ Grünbach veranstalteten wir einen Vortrag zum Thema: „Essen wir die Welt kaputt?“ Vor zahlreichen interessierten Zuhörer:innen zeigte uns Sandra Hochholzer vom Verein „Weltumspannend arbeiten“ die Zusammenhänge einer globalisierten Welt auf: Wir alle können zu einer gerechteren Form der Globalisierung beitragen, indem wir sozial und ökologisch bewusst konsumieren, solidarisch gegenüber anderen agieren und in Gremien und politischen Strukturen für faire Bedingungen eintreten.

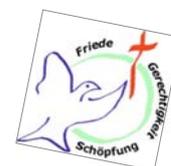
Gudrun Glocker vom Verein Südwind erläuterte die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens auf die globale Entwicklung. Die Lebensmittelproduktion ist für 25 % der globalen Treibhausgasemissionen und 75 % der Regenwaldabholzung verantwortlich. Für Be-



wässerung wird 69 % des Trinkwasserbedarfs verbraucht. Die Lebensmittel, die wir in unseren Supermärkten kaufen, wurden oft unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen im In- und Ausland produziert, 60 % sind in Plastik verpackt.

Die Schlussfolgerung aus den präsentierten Fakten:

- Nur kaufen, was wirklich benötigt wird
- Saisonales Obst und Gemüse
- Wenn möglich aus der Region



# Des is gwen . . .

## KMB Frühlingswallfahrt am Ostermontag am 10. April 2023

*Erwin Chalupar*

Schön, besinnlich und auch amü-  
sant war die Frühlingswallfahrt der  
KMB Grünbach am Ostermontag.

Die Wallfahrtskirche Maria Trost in  
Rohrbach/Berg war dieses Jahr unser  
Ziel. Pfarrer Alfred Höfler empfing uns  
freundlich und gestaltete eine schöne  
Andachtsfeier mit abschließendem Se-  
gen. Unser Violinist Simon Altkind  
machte mit schönen Melodien die An-  
dachtsfeier wieder zum musikalischen  
Erlebnis.

Alle von uns hatten persönlichen Anlie-  
gen mit Bitten und auch Dank in die  
Marienkirche gebracht. Wir schlossen  
auch unsere Bitten um Frieden in die  
Andacht ein. Besonders dachten wir an  
die Soldaten in der Ukraine. Wir wün-  
schen uns, dass der Krieg bald endet.  
KMB Obmann Herbert Engleder führte  
uns nach der Feier in die Stadt Rohr-  
bach und zeigte uns die neu renovierte  
Stadtpfarrkirche.

Einen gemütlichen Ausklang fand die  
Halbtageswallfahrt in Oepping. Im  
Gasthaus Haidvogel wurde für uns so-  
gar musiziert.



## KinderKirche

*Karin Weißenböck*

Das Zusammentreffen im Pfarrheim  
bei der KinderKirche war wunder-  
schön und immer ein Erlebnis.

Bei den Themen-Gottesdiensten konn-  
ten die Kinder jedes Mal mitgestalten.  
Sie waren immer mit allen Sinnen und  
voller Begeisterung dabei.

Vielen lieben Dank an euch, liebe Ste-  
phanie und liebe Michaela, für die Lei-  
tung der KinderKirche. Ihr habt euch  
immer etwas besonderes einfallen las-  
sen und habt es jedes Mal geschafft,  
dass alle Kinder und auch die Erwach-  
senen voll dabei waren.



## Firmung am 29. April 2023

Franziska Scheweder

Ich habe das Sakrament der Firmung am 29. April 2023 empfangen.

Am Vorabend trafen wir uns in der Kirche in Windhaag und probten den Ablauf. Ich stand um 6 Uhr in der Früh auf und frühstückte gleich, da ging mir schon viel durch den Kopf. Was muss ich alles sagen, wie wird der Einzug in die Kirche verlaufen, wie viele Menschen werden dort sein. Wie wird die Feier nach dem Gottesdienst? Und noch mehr Gedanken schwirrten in meinem Kopf herum. Haare richten,

anziehen, Firmkarte nicht vergessen usw. Wir stellten uns beim Gemeindeamt in Windhaag mit unseren Firmpat:innen auf und gingen gemeinsam in die Kirche. Herr Prälat Holzinger wurde von einem Firmling freundlich bei uns begrüßt. Dann war es schon so weit, ich bekam das Heilige Sakrament der Firmung gespendet. Meine Firmpatin legte ihre rechte Hand auf meine rechte Schulter und zeigte mir damit, dass sie immer zu mir steht. Ich sagte selbst Amen zu Gott!

Am Ende wurden noch Erinnerungsfotos mit Herrn Prälat Holzinger und unseren Firmpat:innen gemacht! Es war ein sehr schöner Tag, der mir lange in Erinnerung bleiben wird.



## Bitt-Tage vom 15. - 17. Mai 2023

Roland Böhm

Zum 3. Bitt-Tag vor Christi Himmelfahrt wurde heuer zum ersten Mal unter dem Motto „Bittgang einmal anders“ eingeladen. Die Frage „Was soll da schon anders sein?“ schlich sich unweigerlich in meine Gedanken. Auf einer Strecke von etwa 4 km mit Beginn bei der Kirche über den Kreuz-

berg nach Schlag, dann weiter Richtung Primader gelangten wir auf der Helbetschlägerstraße wieder retour nach Grünbach. Von guten Texten und Impulsen begleitet, die beim gemeinsamen Gehen zu Gesprächen in der Gruppe, zum Nachdenken über uns selbst und unser Leben in Gemein-

schaft und mit Gott anregten. Bei einer spirituellen Agape mit Brotbrechen ließen wir 20 Teilnehmer:innen diesen „Bittgang einmal anders“ gemütlich ausklingen. Vergelt's Gott Christa und Peter für die wohlthuende Gestaltung.



## Erstkommunion am 18. Mai 2023

Norik Kastler

Nach vielen interessanten Vorbereitungsstunden mit Frau Religionslehrerin Fenzl und den Tischeltern, war es am 18. Mai 2023 nun endlich so weit.

Ich wachte ganz aufgeregt auf. Bei kaltem Wetter stellten wir uns auf und marschierten in die Kirche. Dort feierten wir die Erstkommunion mit schwungvollen Liedern und Texten. Für mich war es ein besonderer Moment, als ich das heilige Brot zum ersten Mal bekam. Nach der schönen Feier in der Kirche gab es ein leckeres Frühstück in der Schule. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen ins Gasthaus. Nach einem lustigen Nachmittag endete der Tag mit der gemeinsamen Maiprozession. Es war ein spannender und anstrengender Tag.



## Jubelhochzeiten am 29. Mai 2023

Henrike Gratzl

Am Pfingstmontag feierten wir in der Pfarre die Ehejubiläen. 10 Paare folgten der Einladung. Mit 60, 55, 40 und 25 Jahre feierten wir die Liebe!

Liebe ist das Brot, wovon die Menschen leben!

Bei strahlendem Sonnenschein folgte die Aufstellung für den Festzug vorm Haus der Familie Seidl. Dort erhielten wir die liebevoll gemachten Blumensträußchen und Anstecker von der KFB, ein großes Danke dafür!

In der Kirche begrüßte uns Pfarrmoderator Franz Mayrhofer. Musikalisch umrahmt vom Chor und dem Instrumentalstück Reinhard Fendrichs „Weilst a Herz hast wie a Bergwerk ...“ feierten wir gemeinsam den Festgottesdienst. Danach konnte sich noch jedes Paar einzeln segnen lassen, was von allen gerne angenommen wurde!



Anschließend gab es eine Agape mit Brot und Wein. Jedes Jubelpaar wurde auf ein Glas Wein von der Pfarre eingeladen. Herzlichen Dank!

Es war ein sehr schönes Fest, an das wir uns lange und gerne erinnern werden.

Danke an alle, die dies ermöglichten!

## Tag des Lebens am 4. Juni 2023

Ernst Haslhofer

Der internationale „Tag des Lebens“ am 1. Juni wurde bereits 1978 von der „aktion leben“ initiiert.

Zum 14. Mal verteilte der Verein „aktion leben oberösterreich“ die beliebten

Überraschungen. Die Packerl und Sackerl sind mit hochwertigen Produkten namhafter Unternehmen befüllt und waren gegen eine Spende ab 5 Euro erhältlich. Der Erlös kommt schwangere-

ren Frauen in Not zugute, die Beratung sowie finanzielle und praktische Hilfe bei „aktion leben“ suchen. Mit den Packerln wollen wir Kindern und Erwachsenen eine Freude bereiten und ihnen gleichzeitig vermitteln, dass das Leben ein großes Geschenk ist. Gemeinsam helfen, damit auch eine ungeplante Schwangerschaft angenommen werden kann.

Danke an Reinhold Hofstätter, Simon und Charly Altkind für die Durchführung der Überraschungspackerlaktion und Danke auch an alle Spender:innen.



## Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni 2023

Elfriede Aufreiter

### „Mein Licht, dein Licht - zueinander finden“

Unter diesem Motto veranstalteten heuer die Pfarre Freistadt und unsere Pfarre Grünbach gemeinsam die Lange Nacht der Kirchen.

„Mögen Sie Geschichten?“, so führte uns Ulli Lengauer, die Organisatorin, in einen Abend des Zueinanderfindens. „Wir befinden uns in einer Zeit, in der sich manche orientierungslos fühlen. So wie die beiden Brüder in der überlieferten Legende der Entstehung der Kirchen in St. Michael und St. Peter.“



Als sich die zwei Brüder Michael und Peter zur Jagd aufmachten und dabei dem jeweils anderen beweisen wollten, um wie viel besser sie nicht wären, verloren sie sich aus den Augen. Nachdem sie bemerkten, dass sie sich voneinander entfernten und alleine in der Dunkelheit waren, entzündeten sie ein Feuer und fanden wieder zueinander.

Musikalisch begleitet wurde die lange Nacht der Kirchen von der Chorgemeinschaft Freistadt in St. Michael und vom Kirchenchor Chorisma in St. Peter. Vortragende waren Siegliede Guserl und Wolfgang Rainer.



Die zahlreichen Besucher:innen hatten anschließend bei der Agape die Möglichkeit, im Gespräch zusammen zu finden.

## Segnungsfeier MIVA-Rettungsfahrzeug am 11. Juni 2023

Erwin Chalupar

Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Liedern und Bildern aus Tansania segnete unser Herr Pfarrer Franz Mayrhofer das Rettungsfahrzeug. Mit großer Freude übernahmen Jachinda Kihwelo und Xaver Kitinusa aus Tansania das von der MIVA beschaffte und von der Pfarre Grünbach, dem Land OÖ und der Stadt Linz mitfinanzierte Rettungsfahrzeug für ihre Dörfer Ifupira und Itona in Tansania.

Die KMB Grünbach mit Obmann Erwin Chalupar, er war vor Jahren Entwicklungshelfer in Tansania, kam der Bitte der Afrikaner:innen nach und organisierte gemeinsam mit der MIVA die Finanzierung des Ambulanzfahrzeuges. Bisher war es schwierig, schwerkranke Menschen bis zum 80 km entfernten Krankenhaus zu bringen. Im besten Fall gab es nur einen Lastwagen zum Krankentransport. Das gelän-

degängige, technisch einfache Fahrzeug wird nun per Schiff nach Tansania gebracht.

Die KMB lud anschließend zur Agape, wo sich unsere afrikanischen Freund:innen mit typischen Speisen aus ihrer Heimat bei der Pfarrbevölkerung Grünbachs bedankten. Dabei gab es Gelegenheit, mit den fröhlichen Leuten aus Afrika zu plaudern und über die Projekte der MissionsVerkehrsArbeitsgemeinschaft mit Herrn Bernhard Bruckbauer zu sprechen. Im Jahr 2022 konnten durch Spenden 2590 Fahrzeuge im Wert von 5,4 Millionen Euro übergeben werden.

Danke nochmals an die gesamte Pfarrbevölkerung für die großartige Unterstützung!



## Caritas-Sammlungen

Margit Jezek

Der Fachausschuss Caritas und Soziales hat gemeinsam mit vielen Helfer:innen die Caritas Haussammlung erfolgreich durchgeführt.

**DANKE** an alle, die sich auf den Weg gemacht haben, von Tür zu Tür gegangen sind und im Namen derer, die Hilfe brauchen, um eine Spende gebeten haben.

**DANKE** an alle Menschen, die bereitwillig ihre Türen geöffnet und diese Spendenaktion unterstützt haben.

**DANKE** für diese großartige, gelebte Solidarität.

Unsere Pfarre Grünbach hat mit 4.610,- Euro geholfen!



## Des kimmt zuwa . . .

PfarrHOFfest „Bewahren“ am 9. Juli 2023

Brigitte Fürst



„BEWAHREN“ ist das diesjährige Motto für unser PfarrHOFfest! Manche werden sich fragen, warum wir gerade dieses Wort gewählt haben!

Uns allen ist wichtig, unsere Werte, zu denen auch wertvolle Objekte gehören, zu bewahren, zu beschützen und weiterzugeben. Hier in unserer Pfarre haben wir einige sehr wertvolle Objekte. Wir haben einen Pfarrhof, der für alle offensteht, eine Kirche, in der wir jeden Sonntag Gottesdienst feiern können und die täglich geöffnet ist, und wir haben St. Michael – ein Juwel, das nicht nur von uns genutzt wird, um einmal inne zu halten, sondern von vielen Menschen aus nah und fern. Täglich besuchen viele Leute unsere kleine Kirche, zünden Kerzen an und halten Andacht. Sie holen sich Kraft und Hilfe.

Viele nutzen diesen besonderen Ort, um ihre Kinder taufen zu lassen oder zu heiraten. In dieser schnelllebigen



Zeit braucht man manchmal einen Rückzugsort, um wieder zu sich selbst zu finden. Anhand der vielen Kerzen, die in St. Michael entzündet werden, sehen wir, wie vielen Menschen das noch wichtig ist.

Damit auch die nächste Generation sich hier Kraft und Hilfe holen kann, liegt es jetzt auch an uns, dieses Juwel, diesen Kraftort zu bewahren.

Wir vom PGR und FA Gemeinschaft wollen dies auch unterstützen. Deshalb wird der gesamte Erlös des PfarrHOFfestes für St. Michael gespendet. Wir allein können dies aber nicht schaffen, daher bitten wir euch alle, dass ihr uns dabei helft. Kommt zu unserem Fest

und unterstützt damit die Renovierung unserer Filialkirche. Mein Dank geht schon heute an die vielen freiwilligen Helfer. Aufbau, Abbau, die gesamte Organisation, Sponsoren, Tanzgruppen, Musikkapelle, Jugendkapelle, Kirchenchor, KFB, Landjugend, Freizeitverein ... und und und – es braucht sehr viele, um ein Fest zu veranstalten. Es soll ein schönes Fest für uns alle werden und ich hoffe, der Hl. Michael freut sich mit uns und schickt uns warmes und schönes Wetter.

In diesem Sinne – lasst uns ein schönes Fest feiern und damit auch Gutes tun! Bewahren wir zusammen dieses wertvolle Gut auch für die nächste Generation! Wir freuen uns auf euch!

## Wanderung nach Zettwing am 12. August 2023

Roland Böhm

Wie schon im Jahr 2017 umrahmt der Kirchenchor Grünbach heuer wieder den Festgottesdienst in der Kirche „Zu Unserer Lieben Frau Geburt“ in Zettwing am 12. August 2023 um 15.00 Uhr gesanglich.



Es ist geplant, dass eine Gruppe von Grünbach zu Fuß nach Zettwing pilgert. Abmarsch ist um 10.00 Uhr bei der Pfarrkirche Grünbach. Es besteht auch die Möglichkeit, entlang der Wanderroute einzusteigen und mitzugehen. Hier bieten sich die Punkte Dobusch oder Schwarz'n Marter in Lichtenau an. Beim Wirt in Mardetschlag wird zu Mittag gegessen. Auch hier kann man sich noch gerne der Pilgergruppe anschließen.



Bei Fragen steht Gerhard Birklbauer unter Tel:0680 1115378 gerne zur Verfügung. Reisepass nicht vergessen!



## Fußwallfahrt nach St. Leonhard am 7. Oktober 2023

Gerhard Birklbauer

Aufgrund des Chorausflugs wird die Fußwallfahrt nach St. Leonhard um eine Woche auf den 7. Oktober verschoben.

Termin: **Samstag, 7. Oktober 2023**

Treffpunkt: 8.30 Uhr bei der Pfarrkirche Grünbach

Streckenführung: Grünbach Sportplatzstraße - Zimmerhofer - Nadelhöf - Reickersdorf - St. Oswald - Maria Bründl - March - Schnabling - Stampfenbach - Ledermühle - St. Leonhard

Zustiegsmöglichkeit: für Wallfahrer:innen aus Schlag oder Rauchenödt beim Zimmerhofer

Streckenlänge: ca. 18 km

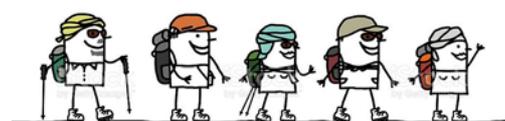
Ankunft in St. Leonhard: ca. 16.00 Uhr

Verpflegung: Mittag: Rast beim Feuerwehrhaus March (Jause bitte selbst mitnehmen)  
Abend: Einkehr im Gasthaus Schwarz

Abschluss: gemeinsame heilige Messe in der Pfarrkirche St. Leonhard

Rücktransport: wird organisiert, falls gewünscht

Kontaktadresse: Gerhard Birklbauer ☎ 0680 1115378 oder Siegfried Foisner ☎ 0664 4934339



**TIM & LAURA** www.WAGHUBSTINGER.de



**Wir machen unser Eis selbst:**

Zutaten: 200 g Joghurt, 50 g Sauerrahm, 20 g Honig, 40 g Zucker, 1 TL Vanillezucker, 125 ml Schlagobers, 100 g Himbeeren, 4 EL Nutella

**Zubereitung:**

Joghurt, Sauerrahm, Honig und Zucker verrühren, Schlagobers steif schlagen und unterheben.



Die Masse ins Tiefkühlfach stellen, anfrieren lassen und dabei ab und zu umrühren. Die Beeren unter die angefrorene Masse ziehen. Vier Mulden in einer Muffinform mit Papierförmchen auslegen. Nutella leicht erwärmen, je etwas in die Förmchen füllen. Eismasse hineingeben, etwas Nutella darauf setzen und im Tiefkühlfach gefrieren lassen.

Lasst es euch gut schmecken!

**Miniausflug**

Am Dienstag, den 11. Juli ist der jährliche Miniausflug. Am Vormittag besuchen wir den Zoo Schmiding und nach dem Mittagessen geht es ins Schörgenhubbad in Linz. In der Einladung, die ihr von Peter bekommt, stehen weitere Infos.

Wir freuen uns auf euch!



**Sommerrätsel:**

Was sieht Oscar auf dem Bild? Trage die Wörter an der richtigen Stelle in das Kreuzwort-Gitter ein und du erhältst in der gelben Spalte das Lösungswort. Schreib das Lösungswort auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder wirf sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner:innen!

Adresse:  
Pfarramt Grünbach,  
Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach  
Kennwort: Sommerrätsel  
Einsendeschluss: 6. September 2023

Den Gewinner:innen des letzten Rätsels gratulieren wir herzlich:

Jakob und Vanessa Guserl,  
Oberrauchenöd

Katharina Zarzer, Obergrünbach



## Juli

### Freitag, 7.7.

8.00 Uhr Schlussgottesdienst  
VS + MS in der Pfarrkirche

### Sonntag, 9.7. - PfarrHOFfest

9.30 Uhr Festgottesdienst

### Dienstag, 11.7.

Miniausflug

### Donnerstag, 13.7.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

### Sonntag, 23.7. - Jakobi-Sonntag

9.00 Uhr Messe in St. Michael  
Christophorus-Sammlung

## August

### Donnerstag, 10.8.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

### Samstag, 12.8.

15.00 Uhr Festgottesdienst  
in Zettwing gestaltet vom  
Kirchenchor Grünbach

### Dienstag, 15.8. - Maria Himmelfahrt

9.00 Uhr Gottesdienst  
mit Kräutersegnung

### Sonntag, 20.8.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
Caritas-Augustsammlung

## September

### Montag, 11.9.

Gottesdienst zu Schulbeginn

### Donnerstag, 14.9.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

### Sonntag, 17.9.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
der Imker:innen

### Sonntag, 24.9. - Erntedankfest

9.00 Uhr Segnung der Erntekrone  
und Fahrzeugsegnung,  
anschl. Festgottesdienst

## Oktober

### Sonntag, 1.10.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
in St. Michael

### Samstag, 7.10.

Fußwallfahrt nach St. Leonhard  
(siehe Infos Seite 14)

### Donnerstag, 12.10.

19.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

### Samstag, 14.10.

15.00 Uhr Gottesdienst  
mit Krankensalbung  
in Sandl

### Sonntag, 15.10.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
Pfarrkaffee zum  
Tag der Armut

Urlaub  
der Seelsorger:



Peter A. Keplinger: 17.7. - 20.8.  
Franz Mayrhofer: **Oktober**



Natürlich fair und handgemacht:  
Im Pfarrhof gibt es die Möglichkeit,  
EZA-Produkte zu erwerben.



Bild von vevstock auf Freepik

Das Pfarrblattteam wünscht allen Leser:innen  
einen erholsamen Sommer!